

Newsletter für den Sommermonat August 2019

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

ich hoffe, Ihnen machen die hochsommerlichen Temperaturen nicht allzu sehr zu schaffen und Sie genießen die Wärme, aber auch die Natur.

Aufgrund der Ferienzeit gab es im Juli nicht so viele Termine, über die ich zu berichten habe. Ich habe aber auch die Zeit genutzt, um Kontakte zu pflegen. In den vergangenen Wochen und Monaten hatte ich daher verschiedene Gespräche auch mit verschiedenen Sprechern von stadtbremschen Gesellschaften, aber auch z. B. mit Frau Kemp, der Sprecherin der Senatorin für Kinder und Bildung. Über ihre jahrelange Arbeit beim Weser-Report kennt sie den Bremer Osten, aber auch speziell den Stadtteil Osterholz und auch die Akteure sehr gut. Ich habe aber auch den Bürgermeister aus Ottersberg, Herr Horst Hofmann, getroffen, um nicht nur Osterholzer und Bremer Themen, sondern auch solche Dinge zu besprechen, die Bremen und Niedersachsen interessieren und da gibt es ja auch im Bremer Osten einiges, was in den nächsten Jahren an gemeinsamen Projekten ansteht! (In diesem Zusammenhang nenne ich nur die Ansiedlung von Amazon in Achim, aber auch der Neubau des Möbelhauses Höffner wird sicherlich auch in den niedersächsischen Gemeinden genau verfolgt!).

Wenn ich die ersten Interviews des künftigen Bürgermeisters von Bremen, Herrn Andreas Bovenschulte, richtig gelesen habe, so legt er als ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Weyhe auch großen Wert auf eine gute Nachbarschaft Bremens mit den Nachbargemeinden. Hierbei können sicherlich auch die Stadtteile mit angrenzenden niedersächsischen Gemeinden einen Beitrag leisten. Nicht nur die wirtschaftlichen Auswirkungen betreffen häufig länderübergreifend ganze Regionen, auch an die Verkehrsentwicklung muss sicherlich häufig länderübergreifend gedacht werden.

Der wichtigste Termin im vergangenen Monat Juli war mit Sicherheit die konstituierende Sitzung des Beirates Osterholz. Unser Beiratssprecher, Herr Wolfgang Haase, wurde mit einer großen Mehrheit wiedergewählt. Bei der Wahl des Stellvertreters gab es eine Überraschung. Der langjährige stellvertretende Beiratssprecher Herr Ralf Dillmann wurde nicht wiedergewählt, dafür von der CDU-Fraktion Frau Brigitte Sauer, die eine langjährige Erfahrung als Bürgerschaftsabgeordnete, aber auch als Beiratsmitglied und Beiratssprecherin in Osterholz mitbringt. Dazu haben wir im künftigen Beirat neuerdings 8 Ausschüsse und auch eine große Anzahl neuer sachkundiger Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche daher allen Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern viel Erfolg bei ihrer kommunalpolitischen Arbeit.

Ich bin in den Wahlkampfzeiten auch zu den Ständen der politischen Parteien in Osterholz gegangen und konnte mich davon überzeugen, dass die vor Ort tätigen Parteien viele Stunden dafür aufgebracht haben, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich aber insbesondere auch, dass bei den diesjährigen Wahlen sowohl für die Bürgerschaft als auch Beirats- und Europawahl die Wahlbeteiligung in Osterholz höher ausgefallen ist!

Im vergangenen Monat hatte ich auch eine Einladung zum Jahrestag der Gründung der Russischen Föderation. Ich habe mich über die Einladung gefreut und diesen Termin mit meiner Tochter in Hamburg wahrgenommen.

Wir hatten die Verabschiedung eines Schulleiters der Helmut-Schmidt-Schule, Herrn Werner Eisenach. Ich fand es sehr beeindruckend, dass dieser Schulleiter über eine Lehre und den 2. Bildungsweg es geschafft hat, sehr erfolgreich die Berufsschule an der Walliser Straße umzugestalten und auch die Namensänderung Helmut-Schmidt-Schule ist auf sein Wirken zurückzuführen.

Ich war sehr froh zu sehen, welche engagierten Lehrkörper Herr Eisenach für diese wichtige Schule in Osterholz gewinnen konnte! Nicht zuletzt war Herr Eisenach in seinem Leben auch Beiratssprecher in Findorff und hat so auch ehrenamtlich neben seiner beruflichen Tätigkeit für die Stadtgemeinde gewirkt.

Zudem hatten wir eine Einladung zum „Geburtstag“ der Tagesförderstätte des ASB in der Elisabeth-Selbert-Straße. Auch der Geschäftsführer, Herr Jürgen Lehmann, hat es sich nicht nehmen lassen, am Grillsommerfest des ASB teilzunehmen. Ich finde, angefangen bei Jürgen Lehmann, den ASB als ganz wichtigen Bestandteil von Osterholz. Ich bin sehr froh, dass wir diese Organisation gut aufgestellt im Stadtteil haben.

Einen ähnlich erfreulichen Termin gab es im Ortsamt gemeinsam mit Herrn Haase und einer Vertreterin des Gesundheitsressorts. Bremen weit überlegt man, Hebammenzentren zu gründen. Wir haben für den Stadtteil Osterholz signalisiert, dass wir nicht nur geeignete Standorte hätten, sondern uns auch besonders freuen würden, wenn wohnortnah Hebammen im kinderreichen Stadtteil Osterholz wirken könnten.

Nun zu den Terminen im August:

Am **1. August** um 13 Uhr Klinikum Bremen-Ost.

Am **10. August** ab 15 Uhr Sommerfest Querbeet in der Neuwieder Straße 23 in Tenever.

Am **12. August** ist mit St. Petri, dem Alkoholfreien Jugend-Café ein Treffen im Ortsamt geplant im Rahmen des Jugendaustausches von türkischen Jugendlichen mit dem Alkoholfreien Jugend-Café und Vertretern des Stadtteiles.

Am **13. August** tagt nicht öffentlich der Ausschuss Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am **14. August** trifft sich um 15 Uhr die Geschichtswerkstatt Osterholz in ihrem Büro in der St.-Gotthard-Straße 31. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0421 4379244 oder 0421 471160.

Um **17 Uhr** findet die öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss im Sitzungssaal des Ortsamtes statt. Themen sind u. a. Wahl eines Ausschusssprechers sowie eines stellvertretenden Ausschusssprechers, Vorstellung einer neuen Jugendgruppe aus Tenever, die die Sportart „Calisthenics“ vorstellt. Des Weiteren Sachstand zur Frage der Unterhaltung und Reparatur von Spielgeräten bei den sog. „Spielpunkten“ in der Osterholzer Dorfstraße sowie Unterstützung der Arbeit des Jugendbeirates Osterholz.

Am **15. August** tagt nicht öffentlich der Ausschuss Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung.

Am **18. August** lädt die Image AG zu einer Fahrradtour ein. Es geht nach Hemelingen in die Hemelinger Marsch und das dortige Gewerbegebiet. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Einkaufszentrum Blockdiek Max-Säume-Straße/Ludwig-Roselius-Allee.

Am **19. August** trifft sich um 13.30 Uhr der Runde Tisch Ellener Feld im Stiftungsdorf Osterholz (nicht öffentlich). Ab 14.30 Uhr mit Nachbarn (öffentlich).

Von 14.30 bis 16 Uhr trifft sich die Steuerungsgruppe Klimaquartier Ellener Feld.

Um 17 Uhr nehme ich teil am Wirtschaftsempfang der Handelskammer Bremen.

Am **20. August** ist um 16 Uhr ein Treffen des Runden Tisches „50 Jahre Bultensee“ (öffentlich).

Am **21. August** trifft sich die AG Jugend im Sitzungssaal des Ortsamtes.

Um 15 Uhr tagt der Beirat des Arbeitslosenzentrums Tenever.

Um 17 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Inneres, Prävention und Sicherheit im Sitzungssaal des Ortsamtes. Themen sind u. a. Wahl eines Ausschusssprechers sowie eines stellvertretenden Ausschusssprechers, Sicherheitsprobleme auf Schulhöfen im Stadtteil Osterholz außerhalb der Öffnungszeiten der Schule? U. a. am Beispiel der Grundschule Ellenenbrokweg und der Gesamtschule Bremen-Ost sowie Angeln im Bereich der Gewässer und am Blockdiek-See vor dem Osterholzer Friedhof zulässig? Wird dies von staatlichen Stellen kontrolliert? Gäste sind willkommen.

Am 22. August ist von 9 bis 15 Uhr die Stadtteilrallye der AG Jugend, u. a. auch im Ortsamt.

Um 11 Uhr findet eine Buchvorstellung im Wuseum im Weser-Stadion statt.

Um 18 Uhr ist eine Fest- und Gedenkveranstaltung „Deutschland-Polen-Russland“ mit Adam Michnik im Bremer Rathaus. Ich nehme kurz teil.

Um 20 Uhr nehme ich teil an der traditionellen Einwohnerversammlung der Siedlergemeinschaft Kuhkamp e. V.; Gäste aus allen Ortsteilen sind willkommen.

Am 23. August findet um 12 Uhr die Einweihung der Turnhalle in der Waldorfschule Osterholz statt. Ich werde ein Grußwort sprechen.

Von 13 bis 17 Uhr ist ein Gartenfest der Vonovia, Lachmundsdamm Hausnummer 41. Das Ortsamt wird vertreten sein.

Um 15 Uhr nehme ich teil am Sommerempfang der Architektenkammer Bremen.

Von 16.30 bis 18 Uhr beginnt die Wanderausstellung St. Antonius.

Am 24. August ist um 15 Uhr die Jubiläumsfeier „50 Jahre Bultensee“. Eröffnung durch Sportsenatorin Anja Stahmann.

Am 27. August um 18 Uhr findet das Sommerfest der Arbeiternehmerkammer Bremen statt.

Am 28. August um 11 Uhr Treffen mit Frau Tolan und Frau Höpker (Bolzplatz Koblenzer Straße).

Am 31. August findet das Sommerfest Tenever statt.

Nun noch einige Zeilen am Ende.

Im vergangenen Juli gab es nicht nur positive Dinge, über die ich zu berichten habe. Ich war sehr enttäuscht, dass uns ein Kunstwerk zerstört worden ist. Auf dem Marktplatz Osterholz hatten wir von der Bildhauerwerkstatt des Vereins „Mauern öffnen“ ein Kunstwerk erhalten, das noch nicht einmal fest montiert bereits in der Nacht zerstört worden ist. Leider hatten wir auf dem Marktplatz Osterholz ja keine Kameraüberwachung, so dass auch die Ermittlung der Täter schwer sein wird.

In der Woche, als das Kunstwerk zerstört worden ist, hatte ich aber noch einen wirklich schönen Termin mit jungen Erwachsenen aus Tenever. Zwei junge Männer hatten kurzfristig einen Termin im Ortsamt. Sie hatten von Frau Thuray vom Landessportbund den Hinweis, wenn ihr in Tenever was machen wollt, dann geht zu Herrn Schlüter ins Ortsamt!

Natürlich hatten die beiden Jugendlichen auch zwei Tage später den Termin. Das war an einem Freitag mit der Bitte, doch Freitagabend um 19.30 Uhr in die Schulturnhalle Andernacher Straße zu kommen. Ich bin dann tatsächlich auch um 19.30 Uhr dort gewesen und 11 Jugendliche und junge Männer zwischen 17 und 27 Jahre haben dort eine Sportart „Calisthenics“ in der Halle vorgeführt. Sie haben darum gebeten, dass sie eine Unterstützung des Stadtteiles erhalten.

Ich muss sagen, ich habe mich über diese knapp ein Dutzend Männer sehr gefreut, die auch die gute Seite der vielen Jugendlichen aus Tenever aus vielen unterschiedlichen Ländern zeigen.

Damit hatte die Woche, die mit der Zerstörung des Kunstwerkes begonnen hatte, noch ein gutes Ende genommen und ich möchte die Leserinnen und Leser durchaus einmal bitten, wenn sie im Bremer Osten sind und in die Kulenkampffallee fahren. Dort kann man immer in den Abendstunden so zwischen 18 und 19.30 Uhr einen jungen Mann sehen, der die ganze Allee einmal rauf und einmal runtergeht und Papier aufammelt. Hier handelt es sich offenbar um einen Flüchtling der nahen gelegenen Flüchtlingsunterkunft in Oberneuland? Der junge Mann mit einer orangefarbenen Signalweste macht diese Arbeit nicht nur in den Sommermonaten, sondern ich habe ihn bei meinen Fahrten von Osterholz in Richtung Walle häufig gesehen, wie er in den Abendstunden dort saubermacht. Auch dies ist sicherlich eine sehr positive Arbeit eines jungen Flüchtlings.

Schließlich möchte ich noch ganz kurz auf eine Sache eingehen, die mir besonders am Herzen liegt. Auch in diesem Monat war ich bei verschiedenen Gratulationen unserer hoch betagten Mitbürger. In einer Einrichtung an der Osterholzer Heerstraße habe ich eine Demenzkranke 95-Jährige besucht, wo ich erst nach einem fünfminütigen Gespräch über einen Hinweis des Pflegers darauf hingewiesen wurde, dass ich offensichtlich zunächst nicht die richtige Gratulantin hatte. Trotzdem hatte sich die Dame mit mir gut unterhalten. Als ich dann eine ganze Zeit lang mit der Frau, die auch offensichtlich demenzkrank war, unterhalten hatte, hatte diese sich, obwohl sie mich erst kaum wahrgenommen hatte, herzlich für den Besuch bedankt. Da dieses Gespräch im Aufenthaltsraum stattfand, hatte eine andere Bewohnerin mich beim Gehen gefragt, ob ich sie nicht auch zum Geburtstag besuchen könnte! Mir ist bei diesem Gespräch deutlich geworden, wie wichtig es ist, unsere alten und kranken Menschen nicht zu vergessen!

Wenn ich in die Altenheime komme und sehe, dass manche Bewohner nicht einmal zu einem Geburtstag Besuch von seinen Angehörigen erhalten, so frage ich mich, ob diese Entwicklung nicht dringend angehalten werden muss! Ich würde mir daher wünschen, dass wir gerade in den Sommermonaten, die sicherlich auch für unsere alten Menschen in den Einrichtungen nicht einfach sind, nicht vergessen, Besuche abzustatten und so auch eine Wertschätzung gegenüber unseren Mitmenschen ausdrücken.

Schließlich ist mir noch etwas Anderes aufgefallen, was ich einfach zum Nachdenken mit auf den Weg geben möchte.

In den vergangenen Tagen jährte sich am 20. Juli der Widerstand der Hitler-Attentäter, und insbesondere auf den Kultursendern wie Phoenix gab es ausreichend Informationen zu diesem Widerstand gegen die Hitler-Diktatur. Da aber offensichtlich viele Menschen sich kaum noch mit Geschichte beschäftigen, hätte ich mir gewünscht, dass insbesondere auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk solche Daten zum Anlass nimmt, um in den ersten Programmen die Geschichte des Dritten Reichs, aber eben auch des Widerstandes aufzuzeigen, um auch kommende Generationen vor Militarismus und Totalitarismus zu warnen! Übrigens finden Sie auch in der neuen „Bücherbörse“ beim Ortsamt zum Ausleihen Literatur zu den vorhin genannten Themen.

In diesem Sinne verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen für den Sommermonat August

Ihr
Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter